



glauben – leben – denken

Impulse zum Sonntag – und für die Woche
aus dem **Seelsorgeraum Graz-Südwest**

Türöffner -

4. Sonntag der Osterzeit – 30. April 2023

Joh 10, 1–10

Im heutigen Evangelium begegnen uns unterschiedliche Bilder. Zwei möchte ich heute genauer betrachten.

Die Tür

Jesus gibt – jedem einzelnen von uns – die Zusage, dass er immer offen für uns ist. Er ist die Tür, durch die wir immer gehen können. Egal in welcher Situation wir uns auch befinden.

Jesus, will uns nicht einsperren – im Gegenteil er ist die Tür, die uns offen steht. Er lässt mich nicht nur meine eigenen Erfahrungen machen, sondern ist auch immer an meiner Seite. Er steht mir bei und ist bei mir, auch wenn ich einmal auf einen falschen Weg komme. Er ruft mich bei meinem Namen und geht mit mir.

Der Hirte

Das Bild des Hirten kommt in unserem Alltag kaum oder auch gar nicht mehr vor. Doch was verbinden wir mit einem Hirten? Ein Hirte übt nicht nur seinen Beruf aus, sondern er lebt ihn rund um die Uhr. Er ist für seine Herde rund um die Uhr da, steht ihr zur Seite, führt sie, leitet sie, bringt sie auf den rechten Weg, versorgt sie, pflegt sie und beschützt sie. Das Bild des Hirten wird dominiert von der Hingabe zu seiner Herde. Es geht darum einander zu kennen.

Jesus bezeichnet sich im heutigen Evangelium selbst als Hirte. Er hat sein Leben für die ihm anvertrauten Menschen hingegeben – er hat sein Leben für uns hingegeben. Das war seine Berufung.

Vielleicht sollten wir uns das Bild des Hirten aus dem heutigen Evangelium mitnehmen. Ist es nicht so, dass wir in unserem Leben einen Hirten brauchen, der uns den Weg weist und auf dessen Stimme wir hören sollten? Wir müssen nur geduldig sein und genau auf diese Stimme hören, die uns ruft. Diese Stimme ist es, die uns führt, auf den sicheren Weg bringt, uns zum Ziel führen kann.

Jesus,
...einer, der uns trägt, wenn wir nicht mehr weiterkönnen.
...einer, der in uns Vertrauen hat.
...einer, der für uns sorgt.
...einer, der sich mit uns auf den Weg macht.
...einer, der nicht von unserer Seite weicht.
...einer, der uns kennt, so wie wir wirklich sind.
...einer, der sein Leben für uns hingibt.
...einer, der uns beim Namen ruft.
...einer, der uns die Tür öffnet.
...einer, der uns rettet.



Petra Pansy

Pastoralreferentin im
Seelsorgeraum Graz-Südwest
petra.pansy@graz-seckau.at

Einen gesegneten Sonntag!